

Amtsblatt

der

Königlichen Regierung zu Düsseldorf.

Stück 23.

Jahrgang 1906.

Inhalt: Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Remscheid 255, Stück 23 der Gesefsammlung 255, Fleischeinfuhr aus Holland 255, Konsul 255, Verlorene Wandergewerbefcheine 255, 256, Hauskollekte 255/256, Vermessungen für Schiffahrtskanal vom Rhein bis zum Dortmund-Embs-Kanal 256, Verwaltung der Kreisfchulinfpektion Ruhrort 256, Ernennung eines Mitglieds der Notierungs-kommissionen für Schlachtviehmärkte 256, Nachprüfung der Refultate der tierärztlichen Obduktionen in Miß- und Raufchbrandfällen 256/257, Bergwerksverleihungsurkunden 257—259, Enteignung 259, Turnkurfus in Bonn 259/260, Auslosung von Rentenbriefen 260—262, Personalien 262.

651. 720. Auf den Bericht vom 30. März 1906 will Ich der Stadtgemeinde Remscheid auf Grund des Gefefes vom 11. Juni 1874 (Gesefsammlung S. 221) hiermit das Recht verleihen, die zur Ausführung und Sicherung einer Talferre im Negetale erforderlichen, auf den zurüdfolgenden Lageplänen näher kenntlich gemachten Grundstücke sowie die der Ausführung des Projektes hinderlichen Gerechtfame im Wege der Enteignung zu erwerben oder, soweit dies ausreicht, mit einer dauernden Befchränkung zu belaften.

Berlin, den 9. April 1906.

Wilhelm R.

ggz. von Pobjielski, von Budde,
von Bethmann-Hollweg-Debrück.

An die Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, der öffentlichen Arbeiten, des Innern und für Handel und Gewerbe.

Inhalt des Reichs-Gesefblatts.

652. 715. Das zu Berlin am 2. Juni 1906 ausgegebene 23. Stück der Gesefsammlung enthält:

Nr. 10715. Staatsvertrag zwischen der königlich Preußischen und der Herzoglich Sachsen-Altenburgischen Regierung wegen Abänderung des am 23. Dezember/8. August 1843 zwischen der königlich Preußischen Regierung zu Merseburg und dem Herzoglich Sächsischen Konsistorium zu Altenburg mit Genehmigung des königlich Preußischen Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten zu Berlin und Seiner Hoheit des Herzogs von Sachsen-Altenburg über die kirchlichen und Schulverhältnisse des altenburgischen Dorfes Hainchen abgeschlossenen Rezesses. Vom 15. Juli 1905.

Nr. 10716. Bekanntmachung der Ministerialerklärung vom 12. Mai 1906 zu dem zwischen der königlich Preußischen und der Herzoglich Sachsen-Altenburgischen Regierung abgeschlossenen Staatsvertrage vom 15. Juli 1905 wegen Abänderung des am 23. Dezember/8. August 1843 zwischen Preußen und Sachsen-Altenburg über die kirchlichen und Schulverhältnisse des altenburgischen Dorfes Hainchen abgeschlossenen Rezesses. Vom 23. Mai 1906.

Ausgegeben zu Düsseldorf am 9. Juni 1906.

Verordnungen u. Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

653. 703. Im 1. Vierteljahr des Kalenderjahres 1906 sind aus Holland an geschlachtetem Fleisch eingeführt worden: 43015 kg Rind- bzw. Hammelfleisch und 766297 kg Schweinefleisch.

Bestimmungsorte des Fleisches waren:

Cleve, Crefeld, Emmerich, Mühlfort, Mülheim-Ruhr, Millingen, Grefrath, M.-Glabbach, Essen, Kaldentirchen, Kempen, Rheydt, Duisburg, Düsseldorf, Rheindahlen, Ifelburg, Solingen und Willich.

Düsseldorf, den 30. Mai 1906.

I. P. 1358.

Der Regierungs-Präsident.

654. 706. Der zum italienischen General-Konsul mit seinem bisherigen Amtsbezirk, umfassend die Regierungsbezirke Coblenz und Trier, ernannte seitherige italienische Konsul Paul Röchtig in Saarbrücken ist in dieser neuen Amtseigenschaft anerkannt und zugelassen worden.

Düsseldorf, den 28. Mai 1906.

I. F. 2791.

Der Regierungs-Präsident.

655. 707. An Stelle des verstorbenen Herrn Pimentel Coronel ist Herr Dr. José A. Baldo zum Berufs-Generalkonsul der Vereinigten Staaten von Venezuela für das Deutsche Reich mit dem Amtsfitze in Hamburg ernannt und in dieser Amtseigenschaft anerkannt und zugelassen worden.

Düsseldorf, den 28. Mai 1906.

I. F. 2790.

Der Regierungs-Präsident.

656. 709. Der dem Händler Hugo Müller von dem Bezirks-Ausschusse hier selbst unter Nr. 5547 für das Jahr 1906 erteilte, zum Handel mit Kartoffeln, Käse, Obst und Fischen berechtigende Wandergewerbefchein ist dem Genannten abhanden gekommen.

Der Gewerbeschein wird daher hiermit für ungültig erklärt.

Düsseldorf, den 26. Mai 1906.

Der Vorsitzende des Bezirks-Ausschusses, II. Abteilung.
657. 711. Der Herr Oberpräsident der Rheinprovinz hat durch Erlaß vom 21. April 1906 Nr. 9633 dem Kirchenvorstand der katholischen Pfarrgemeinde Werften im Landkreise Düsseldorf die Erlaubnis erteilt, behufs

Aufbringung der Mittel für den Teilbau einer neuen Pfarrkirche in diesem Jahre eine einmalige Hauskollekte bei den katholischen Bewohnern des Regierungsbezirks Düsseldorf abzuhalten. Die Abhaltung der Kollekte erfolgt unter Vermittelung der kirchlichen Organe durch Beauftragte, die mit einer vom Kirchenvorstand der Pfarrgemeinde Wersten ausgestellten Legitimation versehen sind.

Düsseldorf, den 31. Mai 1906. II. D. 2311.

Königliche Regierung,

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

658. 708. Der dem Händler und Drehorgelspieler Friedrich Kempa zu Marzloh von dem Bezirks-Ausschusse hierfür unter Nr. 939 für das Jahr 1906 erteilte, zum Handel mit Leinen-Band, Docht, Näh-, Sayett- und Strickgarn usw. sowie zum Spielen auf einer Drehorgel berechtigende Wandergewerbebescheinigung ist dem Genannten abhanden gekommen.

Der Gewerbebescheinigung wird daher hiermit für ungültig erklärt.

Düsseldorf, den 26. Mai 1906.

Der Vorsitzende des Bezirks-Ausschusses, II. Abteilung.

659. 714. Die Königliche Kanalbaudirektion zu Essen beabsichtigt mit den erforderlichen Vorarbeiten für den im Regierungsbezirk Düsseldorf belegenen Teil des Schiffsfahrtskanals vom Rhein in der Gegend von Ruhrort bis zum Dortmund-Ems-Kanal in der Gegend von Herne zu beginnen. Es kommen hierbei in Frage die Gemeinden Duisburg-Ruhrort-Meiderich, Oberhausen, Hamborn, Vogelheim, Dellwig, Frintrop, Gerschede, Alteneffen und Karnap. Unter Hinweis auf den § 5 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 werden die betreffenden Grundbesitzer verpflichtet, die erforderlichen Vermessungen auf ihrem Grund und Boden geschehen zu lassen. Die Entfernung der seitens des Vermessungspersonals anzubringenden Pfähle, Signale usw. ist bei Vermeidung der im § 30 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880 angedrohten Strafen verboten.

Düsseldorf, den 1. Juni 1906. II. C. 532/2. 06.

Der Vorsitzende des Bezirksauschusses, II. Abteilung.

660. 722. Die Verwaltung der durch den Tod des Kreis Schulinspektors, Schulrat Gehrig, erledigten Kreis Schulinspektion Ruhrort haben wir bis auf weiteres für die uns unterstellten Schulen in den im Kreise Mülheim-Ruhr gelegenen Bürgermeistereien Alstaden und Dümpten dem Kreis Schulinspektor Schulrat Dr. Heibingsfeld in Mülheim-Ruhr und für die betreffenden Schulen im Kreise Ruhrort dem Kreis Schulinspektor Dr. Schmitz in Wesel übertragen.

Düsseldorf, den 6. Juni 1906. II. B. 4879.

Königliche Regierung,

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

661. 719. An Stelle des Mitgliedes der Notierungs-Kommissionen an den Schlachtviehmärkten zu Düsseldorf, Elberfeld, Essen und Cresfeld, des Geschäftsführers der Landwirtschaftskammer Dr. Oldenburg in Bonn (Ziffern II, a, 1, β ; III, a; V, a, 1, β ; VII, a, 1, β und IX, a, 1, β der Ausführungsbestimmungen vom 2. März 1901 A.-B. S. 103) habe ich den 3. Viehzuchtinspektor

der Landwirtschaftskammer E. Menz in Düsseldorf, Gruppellostraße 3 zum Mitgliede der obenbezeichneten Notierungskommissionen ernannt.

Düsseldorf, den 30. Mai 1906.

I. P. 1182.

Der Regierungs-Präsident.

662. 702. Der Provinzialauschuss hat in seiner Sitzung vom 9. Januar 1906 die am 18./19. März 1902 erlassenen Bestimmungen über das Verfahren betreffend die Nachprüfung der Resultate der tierärztlichen Obduktion in Milz- und Rauschbrandfällen wie folgt abgeändert: Gemäß § 6 Absatz 5 des Reglements, betreffend die Entschädigung für an Milzbrand gefallene Tiere, werden folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die von den Polizeibehörden aufgenommenen Verhandlungen über die an Milz- oder Rauschbrand eingegangenen Rinder und Pferde werden seitens der Provinzialverwaltung an das unter Leitung des Departements-Tierarztes Dr. Lothes zu Köln stehende provinzielle Laboratorium gefandt und daselbst einer Nachprüfung bezüglich der tierärztlichen Untersuchung der gefallenen Tiere, insbesondere der Obduktion und ihrer Ergebnisse unterworfen. Das Resultat dieser Nachprüfung, welche sich hauptsächlich auf die Beobachtung der bestehenden gesetzlichen und sonstigen Bestimmungen zu erstrecken hat, ist der Provinzialverwaltung unter Rücksendung der Verhandlungen und Beifügung eines Gutachtens mitzuteilen.
2. Bei Pferden wird in allen Fällen des Rauschbrandes oder Milzbrandes die Entscheidung der Frage, ob ein die Entschädigungspflicht des Provinzialverbandes begründender Fall von Rauschbrand bzw. Milzbrand vorliegt, davon abhängig gemacht, daß die in dem provinziellen Laboratorium vorzunehmende bakteriologische Untersuchung das Vorhandensein von Rauschbrand oder Milzbrand ergibt.
3. Wenn in den Fällen von Milzbrand und Rauschbrand bei Rindern die nach Nr. 1 angeordnete Nachprüfung Bedenken wegen der Wichtigkeit des tierärztlichen Gutachtens über das Vorhandensein einer der vorgenannten Seuchen ergibt oder in einem Bezirke diese Seuchen in stärkerem Maße unter Rindern auftreten oder andere Gründe es erforderlich erscheinen lassen, so hat die Provinzialverwaltung die Befugnis, eventuell nach Anstellung von Ermittlungen an Ort und Stelle die Entscheidung der Frage, ob ein die Entschädigungspflicht des Provinzialverbandes begründender Fall von Milzbrand oder Rauschbrand vorliegt, für den betreffenden Bezirk bis auf weiteres davon abhängig zu machen, daß die in dem Laboratorium vorzunehmende bakteriologische Untersuchung das Vorhandensein einer dieser Seuchen ergibt.

In denjenigen Fällen, in welchen das Vorhandensein von Milzbrand- oder Rauschbrand erregern wegen eingetretener Fäulnis nicht mehr nachzuweisen ist, ist hinsichtlich der Entschädigungs-

leistung das Ergebnis der Obduktion maßgebend.

4. Ebenso soll in allen Fällen, wo der etwa vom Besitzer zugezogene Tierarzt entgegen dem Gutachten des beamteten Tierarztes das Vorhandensein von Milz- oder Rauschbrand behauptet, (§ 6 Abs. 3, 4 des Reglements) eine Nachprüfung des Befundes in dem bakteriologischen Laboratorium stattfinden.

Dasselbe gilt in solchen Fällen, in denen bei dem die Untersuchung vornehmenden Tierarzt Zweifel über das Vorhandensein von Rauschbrand oder Milzbrand obwalten.

5. Von der nach Nr. 3 getroffenen Anordnung ist seitens der Provinzialverwaltung den Regierungs-Präsidenten mit dem Ersuchen Mitteilung zu machen, die beamteten Tierärzte mit entsprechenden Weisungen zu versehen. (Vergl. Nr. 6, 7 dieser Bestimmungen.)

6. Wenn nach den vorstehenden Bestimmungen eine bakteriologische Untersuchung stattgefunden hat, so haben die die Obduktion vornehmenden Tierärzte die ihnen von den Polizeibehörden zu übergebenden Verhandlungen über den Krankheitsfall mit dem Obduktionsprotokoll und folgenden Untersuchungsproben ohne jeden Verzug an das provinzielle Laboratorium zu Köln-Rippes, Hornstraße 95, einzusenden.

1. Beim Milzbrand.

- a) Zwei lufttrockene, ungefärbte und nicht erwärmte Deckglasausstrichpräparate, die bei verendeten Tieren aus dem Blute einer Ohr- oder Halsvene, bei notgeschlachteten Tieren von der veränderten Milzpulpa anzufertigen sind.
- b) Einen dicken Ausstrich von Ohr- oder Halsvenenblut (bei verendeten Tieren) bzw. Milzbrei (bei notgeschlachteten Tieren). Dieser Ausstrich ist auf einem Gipsstab zu bereiten, der durch das genannte Laboratorium in gebrauchsfertigem Zustande geliefert wird.

2. Beim Rauschbrand.

- a) Zwei dicke lufttrockene Ausstriche von dem Gewebssaft der Rauschbrandgeschwülste auf Objektträgern oder Glascheiben.
- b) Zwei etwa haselnußgroße Stücke der erkrankten Muskulatur oder des erkrankten Unterhautbindegewebe. Letztere sind in einer gut verschlossenen möglichst sterilen Flasche zu verpacken.
7. Die beamteten Tierärzte haben in allen Fällen von Milzbrand oder Rauschbrand alsbald nach der Untersuchung des Tierkadavers Dauerpräparate anzufertigen und wenigstens drei Monate aufzubewahren. Sie sind verpflichtet, auf Verlangen des provinziellen Laboratoriums die von ihnen angefertigten Dauerpräparate diesem unverzüglich einzusenden. Die Präparate sind sofort nach

ihrer Anfertigung so genau zu bezeichnen, daß eine Verwechslung mit anderen Präparaten ausgeschlossen ist.

8. Die von den beamteten Tierärzten gemäß Nr. 6 an das Laboratorium zu Köln unmittelbar einzusendenden Verhandlungen haben genaue Angaben über den Besitzer des gefallenen Tieres, seinen Namen und Wohnort, sowie über Tag und Stunde der Obduktion zu enthalten.

Die einzusendenden Präparate sind an der Luft eintrocknen zu lassen, in sauberes Pergamentpapier einzuschlagen und mit Aufschriften zu versehen, die die Bezeichnung des Tieres, das Datum des Todes, den Namen und Wohnort des Besitzers und den Namen des Tierarztes enthalten müssen.

Bei gleichzeitiger Einsendung der Verhandlungen und Präparate von mehreren Tieren sind dieselben so genau zu bezeichnen und zu trennen, daß eine Verwechslung ausgeschlossen ist.

9. Der Vorsteher des Laboratoriums hat das Ergebnis der Untersuchung dem beamteten Tierarzte und der Ortspolizeibehörde sofort mitzuteilen.

Die vorstehenden Ausführungsbestimmungen werden hiermit genehmigt.

Berlin, den 14. April 1906. I. G. a. 1738.
Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.
J. A.: Käster.

663. 705. Unter Verweisung auf die §§ 35 und 36 des Berggesetzes vom 24. Juni 1865 bringen wir hierdurch die Verleihungsurkunden für die Bergwerke Diana, Zeus und Poseidon bei Gill, Apollo bei Döhdorf, Juno, Vesta, Venus und Merkur I bei Banikum und Advent bei Buzheim mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis, daß die Situationsrisse gemäß § 37 jenes Gesetzes bei dem königlichen Bergrevierbeamten des Reviers Brühl-Unkel zu Köln zur Einsicht offen liegen.

Bonn, den 19. Mai 1906. J.-Nr. 2520 II 108/36.
Königliches Oberbergamt.

Im Namen des Königs!

Auf Grund der Mutung vom 19. Dezember 1904 wird der Gewerkschaft des Braunkohlenbergwerks Kaspar bei Hüchelhoven unter dem Namen Diana das Bergwerkseigentum in dem in der Gemeinde Kommerstkirchen, im Kreise Neuß, Regierungsbezirk Düsseldorf und Oberbergamtsbezirk Bonn belegenen Felde, das einen Flächeninhalt von 2 188 845 Quadratmeter hat und dessen Grenzen auf dem am heutigen Tage beglaubigten Situationsrisse mit den Buchstaben a, b, s, r, q, p, l, m, n, o bezeichnet sind, zur Gewinnung der im Felde vorkommenden Braunkohlen nach dem Berggesetze vom 24. Juni 1865 hierdurch verliehen.

Urkundlich ausgefertigt
Bonn, den 19. Mai 1906. Nr. 2520.
(L. S.) Königliches Oberbergamt.

Im Namen des Königs!

Auf Grund der Mutung vom 13. Januar 1905 wird der Gewerkschaft des Braunkohlenbergwerks Kaspar bei Hüchelhoven unter dem Namen Apollo das Bergwerkseigentum in dem in den Gemeinden Neurath im Kreise Grevenbroich und Kommerstkirchen im Kreise Neuf, Regierungsbezirk Düsseldorf und Oberbergamtsbezirk Bonn belegenen Felde, das einen Flächeninhalt von 2 188 873 Quadratmeter hat und dessen Grenzen auf dem am heutigen Tage beglaubigten Situationsrisse mit den Buchstaben a, o, n, m, l, h, i, k bezeichnet sind, zur Gewinnung der im Felde vorkommenden Braunkohlen nach dem Berggeseze vom 24. Juni 1865 hierdurch verliehen.

Urkundlich ausgefertigt
Bonn, den 19. Mai 1906. Nr. 5571.
(L. S.)
Königliches Oberbergamt.

Im Namen des Königs!

Auf Grund der Mutung vom 29. Dezember 1904 wird der Gewerkschaft des Braunkohlenbergwerks Kaspar bei Hüchelhoven unter dem Namen Juno das Bergwerkseigentum in dem in den Gemeinden Neurath, im Kreise Grevenbroich und Kommerstkirchen, im Kreise Neuf, Regierungsbezirk Düsseldorf und in der Gemeinde Bedburg, Kreis Bergheim, Regierungsbezirk Köln und Oberbergamtsbezirk Bonn belegenen Felde, das einen Flächeninhalt von 2 188 812 Quadratmeter hat und dessen Grenzen auf dem am heutigen Tage beglaubigten Situationsrisse mit den Buchstaben a, o, n, m, i, k, l, f bezeichnet sind, zur Gewinnung der im Felde vorkommenden Braunkohlen nach dem Berggeseze vom 24. Juni 1865 hierdurch verliehen.

Urkundlich ausgefertigt
Bonn, den 19. Mai 1906. Nr. 5572.
(L. S.)
Königliches Oberbergamt.

Im Namen des Königs!

Auf Grund der Mutung vom 13. Januar 1905 wird der Gewerkschaft des Braunkohlenbergwerks Kaspar bei Hüchelhoven unter dem Namen Vesta das Bergwerkseigentum in dem in den Gemeinden Bedburg und Hüchelhoven, Kreis Bergheim, Regierungsbezirk Köln, und in der Gemeinde Kommerstkirchen, Kreis Neuf, Regierungsbezirk Düsseldorf und Oberbergamtsbezirk Bonn belegenen Felde, das einen Flächeninhalt von 2 188 784 Quadratmeter hat und dessen Grenzen auf dem am heutigen Tage beglaubigten Situationsrisse mit den Buchstaben a, b, c, d, e, l, f bezeichnet sind, zur Gewinnung der im Felde vorkommenden Braunkohlen nach dem Berggeseze vom 24. Juni 1865 hierdurch verliehen.

Urkundlich ausgefertigt
Bonn, den 19. Mai 1906. Nr. 5574.
(L. S.)
Königliches Oberbergamt.

Im Namen des Königs!

Auf Grund der Mutung vom 29. Dezember 1904 wird der Gewerkschaft des Braunkohlenbergwerks Kaspar bei Hüchelhoven unter dem Namen Venus das Bergwerkseigentum in dem in den Gemeinden Neurath im Kreise Grevenbroich und Kommerstkirchen im Kreise Neuf, Regierungsbezirk Düsseldorf und Oberbergamtsbezirk Bonn belegenen Felde, das einen Flächeninhalt von 2 187 970 Quadratmeter hat und dessen Grenzen auf dem am heutigen Tage beglaubigten Situationsrisse mit den Buchstaben a bis k bezeichnet sind, zur Gewinnung der im Felde vorkommenden Braunkohlen nach dem Berggeseze vom 24. Juni 1865 hierdurch verliehen.

Urkundlich ausgefertigt
Bonn, den 19. Mai 1906. Nr. 5575.
(L. S.)
Königliches Oberbergamt.

Im Namen des Königs!

Auf Grund der Mutung vom 13. Januar 1905 wird der Gewerkschaft des Braunkohlenbergwerks Kaspar bei Hüchelhoven unter dem Namen Merkur I das Bergwerkseigentum in dem in den Gemeinden Bedburg und Hüchelhoven, im Kreise Bergheim, Regierungsbezirk Köln, und in der Gemeinde Kommerstkirchen, im Kreise Neuf, Regierungsbezirk Düsseldorf und Oberbergamtsbezirk Bonn belegenen Felde, das einen Flächeninhalt von 2 188 216 Quadratmeter hat und dessen Grenzen auf dem am heutigen Tage beglaubigten Situationsrisse mit den Buchstaben e, g, h, i, k, l bezeichnet sind, zur Gewinnung der im Felde vorkommenden Braunkohlen nach dem Berggeseze vom 24. Juni 1865 hierdurch verliehen.

Urkundlich ausgefertigt
Bonn, den 19. Mai 1906. Nr. 5573.
(L. S.)
Königliches Oberbergamt.

Im Namen des Königs!

Auf Grund der Mutung vom 4. Mai 1905 wird der Gewerkschaft des Braunkohlenbergwerks Kaspar bei Hüchelhoven unter dem Namen Zeus das Bergwerkseigentum in dem in den Gemeinden Stommeln, Kreis Köln-Land, Hüchelhoven, Kreis Bergheim, Regierungsbezirk Köln, und Kommerstkirchen, Kreis Neuf, Regierungsbezirk Düsseldorf, im Oberbergamtsbezirk Bonn belegenen Felde, das einen Flächeninhalt von 2 188 654 Quadratmeter hat und dessen Grenzen auf dem am heutigen Tage beglaubigten Situationsrisse mit den Buchstaben n, x, w, v, u, t, s, p, o bezeichnet sind, zur Gewinnung der im Felde vorkommenden Braunkohlen nach dem Berggeseze vom 24. Juni 1865 hierdurch verliehen.

Urkundlich ausgefertigt
Bonn, den 19. Mai 1906. Nr. 3508.
(L. S.)
Königliches Oberbergamt.

Im Namen des Königs!

Auf Grund der Mutung vom 7. April 1905 wird der Gewerkschaft des Braunkohlenbergwerks Kaspar bei Hüchelhoven unter dem Namen Advent das Bergwerkseigentum in dem in den Gemeinden Kommerskirchen und Kettesheim-Bugheim, Kreis Neuß, Regierungsbezirk Düsseldorf und Oberbergamtsbezirk Bonn belegenen Felde, das einen Flächeninhalt von 2 188 858 Quadratmeter hat und dessen Grenzen auf dem am heutigen Tage beglaubigten Situationsrisse mit den Buchstaben e, g, h, i, l, k, f bezeichnet sind, zur Gewinnung der im Felde vorkommenden Braunkohlen nach dem Berggesetz vom 24. Juni 1865 hierdurch verliehen.

Urkundlich ausgefertigt

Bonn, den 19. Mai 1906.

Nr. 5577/06.

(L. S.)

Königliches Oberbergamt.

Im Namen des Königs!

Auf Grund der Mutung vom 3. April 1905 wird der Gewerkschaft des Braunkohlenbergwerks Kaspar bei Hüchelhoven unter dem Namen Poseidon das Bergwerkseigentum in dem in den Gemeinden Stommel, Kreis Cöln-Land, Hüchelhoven, Kreis Bergheim, Regierungsbezirk Cöln, und Kommerskirchen, Kreis Neuß, Regierungsbezirk Düsseldorf und im Oberbergamtsbezirk Bonn belegenen Felde, das einen Flächeninhalt von 2 188 898 Quadratmeter hat und dessen Grenzen auf dem am heutigen Tage beglaubigten Situationsrisse mit den Buchstaben k, l, m, n, o, p, s, r, q, a, f bezeichnet sind, zur Gewinnung der im Felde vorkommenden Braunkohlen nach dem Berggesetz vom 24. Juni 1865 hierdurch verliehen.

Urkundlich ausgefertigt

Bonn, den 19. Mai 1906.

Nr. 5576.

(L. S.)

Königliches Oberbergamt.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

664. 718. Auf Antrag der Stadtgemeinde Essen hat der Königliche Regierungs-Präsident die Einleitung des Verfahrens zur Feststellung der Entschädigung für nachstehende, zum Ausbau der Verzeliusstraße erforderlichen, innerhalb der Gemeinde Essen belegenen Grundflächen angeordnet.

N. Nr.	Größe der zu enteignenden Grundflächen		Aus der Kataster-Parzelle		Kulturart des Grundstücks	Bezeichnung der Eigentümer	Wohnort
	Nr.	□ Mtr.	Flur	Nr.			
Holstehausen							
1	3	03	A	zu 2451/21	Garten	a) Lake, Heinrich Wilhelm, Wirt b) Grotkamp, Benedikt, Schmiedemeister und Ehefrau Maria Katharina geb. Lake in gesetzlicher Gütergemeinschaft zu a) und b) je 1/2	Münster i./W. Sternstraße 75 Essen (Ruhr) Frohnhauserstr. 168
Frohnhausen							
2	3	03	B	2327/36	Acker	Die zu b) genannten Eheleute Grotkamp	

Nachdem der Königliche Regierungs-Präsident mich zum Kommissar zur Leitung des oben bezeichneten Verfahrens ernannt hat, habe ich Termin zur Verhandlung mit den Beteiligten, sowie zur etwaigen Abschätzung anberaumt auf **Montag den 18. Juni 1906**, nachmittags 4 1/2 Uhr, im Rathaus zu Essen-Ruhr.

Alle Beteiligten, soweit dieselben nicht besonders vorgeladen worden sind, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte im Termine wahrzunehmen, unter der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der letzteren verfügt werden wird.

Düsseldorf, den 6. Juni 1906.

A. Nr. 226.

Der Abschätzungs-Kommissar: Dr. v. Dulzig, Regierungs-Assessor.

665. 712. **Bekanntmachung,** betreffend den in Bonn im Jahre 1906/07 abzuhaltenden Turnkurs.

Auf Anordnung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten findet in Bonn unter Aufsicht des Universitäts-Kurators wiederum ein Kursus zur Ausbildung von Turnlehrern statt.

Der Kursus wird am Montag den 15. Oktober l. J. beginnen und ungefähr 21 Wochen dauern. Die Teilnehmer verpflichten sich zur Ablegung der nächsten im

Anschluß an den Kursus in Bonn abzuhaltenden Turnlehrerprüfung.

Zur Teilnahme werden zugelassen:

- Bewerber, die bereits die Befähigung zur Erteilung von Schulunterricht vorschriftsmäßig erworben haben,
- Studierende nach vollendetem dritten Semester.

Mit der Meldung, welche bis spätestens zum 20. August an das Universitäts-Kuratorium zu richten ist, sind von den Bewerbern vorzulegen:

- ein Lebenslauf,

- b) ein ärztliches Zeugnis darüber, daß der Körperzustand und die Gesundheit des Bewerbers dessen Ausbildung zum Turnlehrer gestatten und
- c) von Lehrern: Zeugnisse über die Prüfungen und ein Zeugnis über die seitherige Wirksamkeit als Lehrer oder in dessen Ermangelung ein amtliches Führungszeugnis;
- von Studierenden: ein Führungszeugnis seit Beginn des Studiums unter Bezeichnung der zurückgelegten Semesterzahl.

Die Lehrer haben ihre Meldung durch die vorgeordnete Behörde (Kreis- oder Provinz-Schul-Inspektionen pp.) einzureichen.

Solchen dem preussischen Staatsverbande angehörenden Teilnehmern am Kursus, welche bereits eine Prüfung für das Lehramt bestanden haben, können in besonderen Fällen aus Zentralfonds mäßige Beihilfen gewährt werden, jedoch lediglich für den Unterhalt in Bonn, nicht aber zu den Kosten der Hin- und Rückreise, der Vertretung im Amte, des Unterhaltes der zurückbleibenden Familie pp. Gleichfalls können an Studierende bei nachgewiesener Bedürftigkeit Beihilfen bis zur Höhe von 150 Mark für das Semester bei regelmäßigem Besuche der Turnkursstunden bewilligt werden. Bezügliche begründete Gesuche sind nach der Zulassung dem Universitäts-Kuratorium alsbald einzureichen.

Bonn, den 21. Mai 1906.

Der Königliche Universitäts-Kurator: Kottenburg.

666. 655. Auslosung von Rentenbriefen.

Bei der heutigen Auslosung von Rentenbriefen für das Halbjahr vom 1. April bis Ende September 1906 sind folgende Stücke gezogen worden:

I. 4^oo. Rentenbriefe der Provinz Westfalen und der Rheinprovinz.

1. Litt. A à 1000 Taler = 3000 M.

Nr. 20, 22, 167, 366, 546, 722, 759, 851, 882, 978, 1012, 1094, 1194, 1292, 1310, 1317, 1387, 1678, 1765, 1791, 1860, 1886, 1942, 1995, 2359, 2540, 2578, 3084, 3163, 3178, 3252, 3290, 3526, 3742, 3790, 3798, 3841, 3849, 4114, 4142, 4181, 4206, 4207, 4411, 4446, 4474, 4660, 4705, 4802, 4855, 4863, 4901, 4923, 4936, 4981, 5050, 5090, 5091, 5156, 5170, 5191, 5326, 5368, 5447, 5497, 5515, 5547, 5563, 5565, 5823, 5904, 5910, 5939, 5943, 6040, 6089, 6178, 6266, 6268, 6329, 6344, 6374, 6447, 6472, 6478, 6479, 6625, 6748, 6867, 6873, 7158, 7181, 7274, 7368, 7486, 7492, 7569, 7653, 7663, 7770, 7802, 7810, 7827, 7828, 7829, 7833.

2. Litt. B à 500 Taler = 1500 M.

Nr. 62, 100, 185, 234, 240, 329, 370, 484, 518, 521, 522, 538, 559, 641, 724, 937, 1198, 1257, 1326, 1383, 1680, 1759, 1808, 1832, 1872, 2090, 2338, 2352, 2456, 2516, 2568, 2677, 2734, 2776, 2857, 2868, 2887, 2994, 3030, 3085, 3177, 3220, 3325, 3338.

3. Litt. C à 100 Taler = 300 M.

Nr. 4, 275, 366, 738, 766, 1563, 1635, 1865, 1918, 1954, 2015, 2061, 2093, 2157, 2159, 2500, 2655,

2979, 3086, 4005, 4050, 4071, 4081, 4157, 4160, 4196, 4421, 4495, 4497, 4680, 4825, 4829, 4942, 4993, 5035, 5124, 5290, 5331, 5397, 5463, 5522, 5633, 5648, 5669, 5874, 5906, 5992, 6029, 6578, 6728, 6808, 7059, 7108, 7211, 7250, 7257, 7272, 7319, 7483, 7508, 7529, 7669, 7759, 7787, 7798, 7800, 7818, 7819, 7923, 7976, 8144, 8198, 8243, 8281, 8416, 8431, 8433, 8460, 8558, 8733, 8755, 9067, 9371, 9493, 9508, 9553, 9621, 9772, 9923, 10352, 10509, 10521, 10630, 10656, 11180, 11401, 11431, 11501, 11539, 11562, 11688, 11745, 11823, 11844, 11905, 11932, 12096, 12272, 12361, 12439, 12442, 12466, 12547, 12675, 12824, 12833, 12846, 12871, 12907, 12962, 12966, 12994, 13018, 13050, 13281, 13302, 13317, 13364, 13505, 13535, 13559, 13841, 13957, 13958, 14174, 14491, 14530, 14560, 14715, 14743, 14745, 14814, 14830, 14937, 14941, 15048, 15050, 15080, 15089, 15180, 15252, 15314, 15319, 15369, 15379, 15437, 15506, 15569, 15626, 15743, 15754, 15775, 15790, 15794, 15907, 15960, 15986, 16000, 16148, 16216, 16384, 16392, 16402, 16726, 16745, 16764, 16979, 17001, 17042, 17043, 17044, 17068, 17130, 17171, 17217, 17401, 17466, 17504, 17505, 17685, 17719, 17868, 17950, 18020, 18028, 18102, 18114, 18139, 18157, 18169, 18183, 18243, 18244, 18262, 18354, 18425, 18607, 18620, 18673, 18690, 18757, 18769, 18801, 18816, 18835, 18892, 19039, 19063, 19110, 19114, 19178, 19232, 19237, 19295, 19317, 19323, 19324, 19328, 19370, 19380, 19395, 19493, 19535, 19571, 19645, 19677, 19681, 19691, 19730, 19771, 19773, 19804, 19811, 19828, 19845, 19870, 19871, 19875, 19887, 19899, 19912, 19918, 19946, 20039, 20092, 20105, 20120, 20126, 20150, 20160, 20166, 20178, 20199, 20202, 20208, 20213, 20223, 20237, 20244, 20250, 20313, 20338, 20423, 20432, 20452.

4. Litt. D à 25 Taler = 75 M.

Nr. 166, 419, 615, 661, 731, 776, 855, 1274, 1390, 1502, 1512, 1852, 1878, 2005, 2037, 2247, 2390, 2735, 2746, 3042, 3147, 3196, 3202, 3385, 3418, 3536, 3687, 3716, 3888, 3907, 4066, 4096, 4770, 5096, 5201, 5311, 5362, 5509, 5629, 5948, 6178, 6189, 6370, 6432, 6457, 6505, 6527, 6738, 7027, 7050, 7114, 7433, 7498, 7539, 7580, 7629, 7630, 7737, 7784, 7805, 7893, 7989, 8319, 8331, 8596, 8810, 8871, 8899, 9140, 9188, 9199, 9230, 9235, 9270, 9325, 9599, 9608, 9712, 9713, 10043, 10071, 10430, 10443, 11161, 11173, 11230, 11283, 11323, 11464, 11527, 11576, 11656, 11758, 11820, 11829, 12151, 12161, 12165, 12217, 12254, 12325, 12345, 12374, 12434, 12440, 12801, 12864, 12871, 13030, 13154, 13358, 13375, 13497, 13567, 13778, 13814, 13815, 13853, 14028, 14066, 14091, 14149, 14151, 14318, 14330, 14344, 14563, 14602, 14608, 14624, 14760, 14776, 14780, 14910, 14918, 15034, 15071, 15203, 15212, 15215, 15219, 15268, 15291, 15298, 15301, 15312, 15393, 15425, 15440, 15573, 15674, 15752, 15791, 15935, 15978, 16010, 16108, 16144,

16328, 16372, 16375, 16411, 16433, 16457, 16473,
16478, 16517, 16522, 16551, 16626, 16629, 16669,
16671, 16680, 16753, 16915, 16974, 16976, 16980,
17057, 17087, 17116, 17179, 17215, 17230, 17241,
17276, 17302, 17352, 17582, 17599, 17613, 17635,
17641, 17645, 17706, 17714, 17738, 17767, 17861,
17875, 17905, 17907, 17911, 17913, 17935, 17952,
17958, 17975, 18007, 18018, 18034, 18078, 18099,
18159, 18181, 18244, 18258, 18266, 18291, 18298,
18356, 18477, 18492, 18500, 18505, 18512, 18551,
18564, 18590, 18637, 18687, 18707, 18798, 18817,
18889, 18922, 18938, 18968, 18992, 19018, 19047,
19062, 19070, 19108, 19204, 19244, 19246, 19286,
19287, 19288, 19289, 19290, 19291, 19304, 19336,
19411, 19412, 19458, 19459, 19503, 19519, 19589,
19683, 19685.

II. $3\frac{1}{2}\%$ Rentenbriefe der Provinz Westfalen und der Rheinprovinz.

1. Litt. L à 3000 M.

Nr. 124, 444.

2. Litt. N à 300 M.

Nr. 318.

3. Litt. O à 75 M.

Nr. 177.

4. Litt. P à 30 M.

Nr. 123, 163.

Die ausgelosten Rentenbriefe, deren Verzinsung vom 1. Oktober 1906 ab aufhört, werden den Inhabern derselben mit der Aufforderung gekündigt, den Kapitalbetrag gegen Quittung und Rückgabe der Rentenbriefe mit den dazu gehörigen, nicht mehr zahlbaren Zinscheinen und zwar: Zu I. nur Anweisungen, Zu II. Reihe II Nr. 15 und 16 nebst Anweisungen vom 1. Oktober 1906 ab bei den königlichen Rentenbankkassen hier selbst oder in Berlin C, Klosterstraße 76 I, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Empfang zu nehmen.

Auswärts wohnenden Inhabern der gekündigten Rentenbriefe ist es gestattet, dieselben unter Beifügung einer Quittung über den Empfang des Wertes den genannten Kassen postfrei einzusenden und die Überföndung des Geldbetrages auf gleichem Wege, jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers zu beantragen.

Auch werden die Inhaber der folgenden, in früheren Terminen ausgelosten und bereits seit 2 Jahren und länger rückständigen

1. 4% Rentenbriefe:
aus den Fälligkeitsterminen:

a) 1. Oktober 1897, Litt. D Nr. 8981,

b) 1. April 1899, Litt. C Nr. 3061, 12911, 14464, 16301, 17431, 17987, Litt. D Nr. 6636, 10565, 11406, 11514, 11794, 11796, 13996, 14847, 15898, 18389,

c) 1. Oktober 1899, Litt. B Nr. 311, Litt. C Nr. 6284, 6555, 11980, 15496, 17515, 18296, 18661, 18867, Litt. D Nr. 1218, 1547, 10900,

d) 1. April 1900, Litt. C Nr. 1882, 8759, 11203, 11998, 12036, 16193, 18888, Litt. D Nr. 1409, 2397, 2512, 5206, 7103, 7640, 9232, 10956, 11044, 11236,

12789, 14124, 14755, 15463, 16302, 16324, 17305, 17468, 17695, 18080, 18607,

e) 1. Oktober 1900, Litt. A Nr. 1863, Litt. B Nr. 3282, Litt. C Nr. 2028, 2248, 10821, 14406, 14440, 17851, 18803, 19366, 19455, Litt. D Nr. 4014, 6472, 16260, 17113, 17245, 17691, 18151, 18153, 18332, 18414, 18540,

f) 1. April 1901, Litt. A Nr. 5284, Litt. B Nr. 1823, Litt. C Nr. 281, 4639, 6329, 6409, 6680, 8316, 9626, 11025, 16367, 19199, 19572, Litt. D Nr. 528, 1642, 6585, 12145, 15220, 16467, 17684, 17694, 18082, 18388, 18471, 18557,

g) 1. Oktober 1901, Litt. A Nr. 2522, Litt. C Nr. 1791, 3401, 4096, 5842, 6979, 10745, 13567, 15308, 15707, 17488, 17848, 17972, 19403, 19551, 19553, 19825, Litt. D Nr. 367, 3854, 10334, 13205, 13757, 14261, 15321, 17547, 17702, 17937, 18221, 18752, 18827, 18828, 18865,

h) 1. April 1902, Litt. A Nr. 6094, 7219, 7316, Litt. B Nr. 3232, Litt. C Nr. 2314, 4036, 8845, 9301, 13637, 15956, 16513, 17102, 18920, 18944, 19018, 19141, 19558, 19559, 19765, 19766, 19824, Litt. D Nr. 637, 3149, 3773, 6847, 9170, 10796, 11076, 13825, 14122, 14262, 14384, 14893, 14900, 16513, 17008, 17195, 17379, 18079, 18204,

i) 1. Oktober 1902, Litt. A Nr. 108, 3634, 7496, 7567, Litt. B Nr. 2931, Litt. C Nr. 4097, 4641, 13670, 15375, 15579, 17425, 18305, 19315, 19793, Litt. D Nr. 2876, 3937, 4021, 7109, 10303, 11372, 11687, 11773, 14930, 17677, 17698, 18255, 18418, 18428,

k) 1. April 1903, Litt. A Nr. 674, 6092, Litt. B Nr. 1036, 3323, Litt. C Nr. 231, 2620, 4124, 4450, 4652, 4703, 5002, 8469, 8996, 9742, 10234, 10999, 12078, 13108, 16589, 16897, 17716, 18830, Litt. D Nr. 2317, 3651, 4420, 5366, 6288, 6478, 6884, 7072, 11155, 11407, 13619, 13780, 14234, 14958, 16563, 17854, 18147, 18148, 18556, 18853, 18939, 19027,

l) 1. Oktober 1903, Litt. A Nr. 2797, 7328, 7461, Litt. B Nr. 357, 2000, 2477, 2880, 3235, Litt. C Nr. 566, 2508, 6242, 7668, 8922, 9823, 10340, 14918, 15414, 16480, 16514, 16525, 16904, 17552, 18698, 18850, 18861, 19364, 19463, 19796, 19898, Litt. D Nr. 1838, 2221, 2858, 3808, 6953, 8836, 9863, 10415, 10426, 10837, 12128, 12791, 12796, 17207, 17639, 17653, 17941, 18152, 18880, 18885, 18887, 18979, 19293, 19298,

m) 1. April 1904, Litt. A Nr. 7203, Litt. B Nr. 637, 3046, 3308, Litt. C Nr. 985, 1004, 1642, 3308, 6309, 6433, 9927, 10442, 12135, 14253, 15307, 16058, 16533, 17893, 18473, 18922, 19109, 20117, Litt. D Nr. 630, 1487, 2787, 2829, 3212, 3926, 5005, 5328, 7245, 8406, 13089, 13204, 15462, 15590, 15813, 16078, 16184, 16617, 17693, 17696, 18284, 18839, 18974, 18981, 19318, 19378,

2. $3\frac{1}{2}\%$ Rentenbriefe

a) 2. Januar 1902, Litt. K Nr. 183,

b) 1. April 1902, Litt. P Nr. 202,

- c) 1. Juli 1903, Litt. J Nr. 87, 101, Litt. K Nr. 201,
d) 2. Januar 1904, Litt. H Nr. 221,

hierdurch aufgefordert, sie den genannten Klassen zur Zahlung des Nennwertes einzureichen.

Auch machen wir darauf aufmerksam, daß die Nummern aller gekündigten, bezw. noch rückständigen Rentenbriefe A, B, C, D, L, M, N, O, P durch die seitens der Redaktion des Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staatsanzeigers herausgegebene allgemeine Verlosungstabelle in den Monaten Mai und November jedes Jahres veröffentlicht werden, und daß das betreffende Stück dieser Tabelle von der gedachten Redaktion zum Preise von 25 Pfennigen bezogen werden kann.

Münster, den 18. Mai 1906. S.-Nr. 3718/06 II.

Königliche Direktion der Rentenbank für die Provinz Westfalen, die Rheinprovinz und die Provinz Hessen-Nassau.
Pfeffer von Salomon.

Personal-Nachrichten.

667. 710. Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem Oberforstmeister Max Roth in Düsseldorf den Roten Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen.

668. 697. Die Wiederwahl der Kaufleute Robert Berninghaus und Karl Tiefenthal, beide in Velbert, zu unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Velbert im Kreise Mettmann für eine weitere sechsjährige Amtsdauer hat die Allerhöchste Bestätigung erhalten.

669. 713. Der Herr Ober-Präsident hat auf eine sechsjährige Amtsdauer zu Beigeordneten ernannt den Rentner

Johann Swerg in Weeze für die Landbürgermeisterei Weeze im Kreise Gelbern und den Oekonomen und Gemeindevorsteher Wilhelm König in Heisingen für die Landbürgermeisterei Kellinghausen im Landkreise Essen.

670. 723. Die Wahl des Kaufmanns Hugo Bilges in Rheindahlen zum unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Rheindahlen im Kreise Gladbach auf die gesetzliche sechsjährige Amtsdauer ist bestätigt worden.

671. 704. Der Herr Ober-Präsident hat seine Genehmigung zu der Bestellung des städtischen Sekretärs Adolf Rothe in Uerdingen als Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk der Stadtgemeinde Uerdingen wegen des jugendlichen Alters des Genannten zurückgezogen, und ist die Ernennung seitens des Bürgermeisters zu Uerdingen widerrufen worden.

672. 717. Dem Friseur Franz Stürznickel zu Kettwig ist das Zeugnis als geprüfter Heilgehilfe und Masseur erteilt worden.

673. 721. Der geistliche Rektor Heinrich Bellinghausen zu Blombacherbach ist zum Ortschaftsinspektor der katholischen Schule in Blombacherbach ernannt worden.

674. 696. Der Berghauptmann und Oberbergamtsdirektor Baur in Dortmund ist vom 1. Juni ab nach Bonn versetzt worden.

Der bisherige vortragende Rat im Ministerium für Handel und Gewerbe Geheimer Oberbergat Liebrecht in Berlin ist zum Berghauptmann und Oberbergamtsdirektor ernannt und ihm die erledigte Stelle des Direktors des Oberbergamts in Dortmund vom 1. Juni ab übertragen worden.

Hierzu die Öffentlichen Anzeiger Nr. 131, 132, 133, 134, 135 und 136.

Redigiert im Bureau der Königl. Regierung. — Druck von S. Böß & Cie. Königl. Hofbuchdruckerei in Düsseldorf.